

OLIVER GEISSEN

KOKOS TEE

DIE
GEHEIME INSEL
DER STARS

ROMAN
ATLANTIK

A

ganzes Dasein dem Glück anderer gewidmet und darin meine Erfüllung gefunden. Ich will nicht verhehlen, dass ich – gerade in meinen ersten Jahren auf unserer Insel – kleine Momente des Zweifels erlebte. Auch wenn ich bei weitem nicht alle Ecken der Welt kannte, hatte ich doch schon das eine und andere gesehen. Die Verlockungen fremder Welten, das Glitzern der Metropolen – all das hat auch mich als junger Mann einmal gereizt. Aber nun bin ich mir sicherer denn je, dass ich für mein Leben die richtige Entscheidung getroffen habe.

Vielleicht fragen Sie sich nun, weshalb Sie von einer Insel, die so

paradiesisch ist wie die unsere, noch nie gehört haben. Ist sie möglicherweise von geheimen Mächten vor den Blicken der Menschheit versteckt, mit allerlei neuzeitlichen Mitteln geradezu unsichtbar gemacht worden?

Mitnichten. Unsere Insel liegt mitten im Indischen Ozean, und sie ist auf allen Karten verzeichnet. Wer schon einmal auf sie gestoßen ist und etwas recherchiert hat, wird vor allem zwei Dinge erfahren haben. Erstens: Für Laien gibt es auf ihr nichts Interessantes zu entdecken (was ein Irrtum ist). Zweitens: Sie ist ein Naturschutzgebiet, welches nicht

betreten werden darf (so die offizielle Sprachregelung).

Allerdings gibt es keine reguläre Karte von unserer Insel. Dafür ist sie einfach zu klein. Aber das ist kein Problem. Seit einiger Zeit existiert erstmals eine Skizze, die den Zwillingen einen Überblick über die Insel gibt. (Welchen Zwillingen, fragen Sie? – Ich muss Sie um ein kleines bisschen Geduld bitten. Ich werde es Ihnen bald erzählen.)

Oberflächlich betrachtet, erinnert unsere Insel an ein luxuriöses Ferienresort, von denen es in Äquatornähe so einige gibt. Wir haben zwei Strände: einen im Westen

mit einer Strandbar und einen im Osten, wo die Hütten stehen. Wir nennen sie »Hütten«, dabei handelt es sich um exklusiv ausgestattete Bungalows, die, ehrlich gesagt, mehr mit einer Villa als mit einer Hütte gemein haben. Aber »Hütte« klingt heimeliger. Wir pflegen auf unserer Insel ein gewisses Understatement, und unsere Bewohner sind aus ihrem früheren Leben so viel Luxus gewöhnt, dass es ihnen darauf kaum noch ankommt. Die Einrichtung ist zeitlos und gediegen, und ich muss sagen, das hat sich bewährt.

Im Süden der Insel gibt es eine Plaza, wo sich die Inselbewohner zum

Gespräch oder Gedankenaustausch treffen können. Daneben liegen das Fitnesscenter und ein komfortabel ausgestatteter Spa. Unweit davon ist das Personal in einer kleinen separaten Siedlung untergebracht. Bei uns ist es nicht wie in manch anderen Fünf-Sterne-Resorts, wo für die Gäste alles exquisit und perfekt hergerichtet ist, das Personal dagegen bei der Unterbringung deutliche Abstriche machen muss. Das würde der Philosophie von unserem ehrenwerten Sir Richard zutiefst widersprechen. Auch all seine Mitarbeiter sollen sich auf unserer Insel wohl und heimisch fühlen. Wie